

# Lehrbefähigung jenseits Studium

Beitrag von „kodi“ vom 21. November 2020 22:32

## Zitat von Chessy

Was meinstest du mit „vom Eigenengagement abhängig“? Also wenn es eine Prüfung mit abgesteckten Themengebieten ist, dann wäre das ideal, da ich sowieso vorzugsweise eigenverantwortlich lerne. Wie nennt man das bei euch in NRW?

Sie heißen bei uns Zertifikatskurse.

Die Qualifikation, die man hinterher real (nicht auf dem Papier) hat ist vom eigenen Engagement abhängig, da diese berufsbegleitenden Kurse weder inhaltlich noch zeitlich auch nur annähernd mit einem Studium vergleichbar sind. Es gibt auch keine Prüfung, sondern die Lehrerlaubnis wird quasi für Anwesenheit erteilt. Das heißt, es liegt mehr oder weniger allein beim Teilnehmer, sich selbstständig in die jeweiligen Fachinhalte und die jeweilige Fachdidaktik in der nötigen Tiefe zu einzuarbeiten. Im Zertifikatskurs steht der Überblick und die praktische Umsetzung im Vordergrund.

Das klingt jetzt schlechter als es in Wirklichkeit ist. Da die Schulen die dafür gewährte Entlastung nicht erstattet bekommen, werden in der Regel nur Leute zum Z-Kurs geschickt, die bereits Vorkenntnisse oder ein starkes Interesse haben.